Kita-Code: II
Im folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer persönlichen Lebenssituation:
1. Sie sind 1. männlich 2. weiblich
2. In welchem Jahr sind Sie geboren?
3. Wie ist Ihr Familienstand in Ihrer augenblicklichen Situation?
 1. allein lebend 2. ohne Partner, mit Kindern lebend 3. verheiratet bzw. in Partnerschaft lebend mit Kindern 4. verheiratet bzw. in Partnerschaft lebend ohne Kinder 5. anderes (z.B. bei den Eltern, in einer Wohngemeinschaft)
4. Wie alt sind Ihre Kinder?
5. Wieviel Euro stehen Ihnen bzw. Ihrer Familie pro Monat insgesamt zur Verfügung (Nettoeinkommen zzgl staatlicher Unterstützungsleistungen wie Kindergeld, Renten oder anderen Einkommen)?
1. 500 Euro oder weniger 2. 501-1000 Euro _ 3. 1001-1500 Euro _ 4. 1501-2000 Euro _ 5. 2001-2500 Euro _ 6. 2501-3000 Euro _ 7. 3001-3500 Euro _ 8. mehr als 3500 Euro
Nun einige Fragen zu Ihrem Arbeitsleben:
6. Sind Sie durchschnittlich mehr als 5 Stunden pro Woche erwerbstätig?
1. Ja 2. Nein
7. Sind Sie: 1. Arbeiter/in 4. In Ausbildung 2. Beamter/Beamtin 5. Selbständig 3. Angestellte/r 6. Sonstiges

	Kita-Code: II
Üben Sie Vorgesetztenfunktionen au Personaleinstellungen bzw. Personal	
1. Ja	2. Nein
Haben Sie zusätzlich zu Ihrer normal Rufbereitschaft oder ähnliches?	len Arbeitszeit noch Bereitschaftsdienst/
1. Ja	2. Nein
10. Arbeiten Sie jeden Tag ungefähr zur Arbeitszeit unterschiedlich?	gleichen Zeit, oder ist die Lage ihrer
Woche "Spät" im Wechsel) 5. Schichtarbeit mit flexiblen Anteile	Rhythmus (z.B. eine Woche "Früh", eine
11. Wann beginnt Ihre Arbeitszeit in der (z.B. 08:00 Uhr)	Regel?
12. Wann endet Ihre Arbeitszeit in der Re	egel?
 (z.B. 16:00 Uhr)	
13. Können Sie die Lage Ihrer Arbeitszei	t, also wann Sie arbeiten, selbst bestimmen?
1. immer 2. oft	3. selten 4. nie
14. Kommt es bei Ihnen gelegentlich zu l	Überstunden bzw. Mehrarbeit?
1. Ja	2. Nein
15. Wenn es zu Überstunden bzw. Mehra durchschnittlich pro Monat?	arbeit kommt, wie viele Stunden sind das

Kita-Code: II						
16. Wie weit im Voraus sind Ihnen zu leistende Überstunden oder Zusatzarbeit bekannt?						
Erfahre ich: 1. am selben Tag 4. 1 Woche vorher 2. 1 Tag vorher 5. noch früher 3. 2 - 3 Tage vorher						
17. Kommt es vor, dass Sie Arbeit mit nach Hause nehmen?						
1. immer						
18. Wer ist für die Planung Ihrer Arbeitszeiten zuständig?						
 1. ich selbst 2. mein Vorgesetzter 3. die Geschäftsleitung 4. das machen wir im gegenseitigen Einverständnis 5. immer unterschiedlich 6. meine Arbeitszeit ist immer gleich, eine Vorausplanung ist nicht nötig 7. meine Arbeitszeit wird nicht im voraus geplant, sondern immer wieder flexibel festgelegt 						
19. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Arbeitszeitregelung?						
1. sehr zufrieden						

Wie	empfinden Sie Ihr Arbeitsleben?	Stimmt völlig	Stimmt über wiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
20.	Meine privaten Wünsche und Verpflichtungen werden bei der Planung der Arbeitszeiten berücksichtigt.	1	2	3	4	5
21.	Ich kann mir ohne Probleme kurzfristig einen Tag frei nehmen, um familiäre oder private Angelegenheiten zu regeln.	1	2	3	4	5
22.	Ich bin zufrieden mit der Möglichkeit zur selbständigen Einteilung meiner Arbeit.	1	2	3	4	5
23.	Ich bin zufrieden mit der Möglichkeit zur Übernahme von Verantwortung.	1	2	3	4	5

Kita-Code:		

	Fortsetzung: Wie empfinden Sie Ihr Arbeitsleben?	Stimmt völlig	Stimmt über wiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
24.	Ich bin zufrieden mit den Arbeitszeiten.	1	2	3	4	5
25.	Ich bin zufrieden mit meiner bisherigen beruflichen Karriere.	1	2	3	4	5
26.	Ich bin zufrieden mit den Lohn- und Sozialleistungen einschließlich Prämien.	1	2	3	4	5
27.	Ich bin zufrieden mit der Sicherheit des Arbeitsplatzes.	1	2	3	4	5
28.	Ich bin zufrieden mit den Beziehungen zu den Arbeitskollegen	1	2	3	4	5
29.	Ich bin zufrieden mit den Beziehungen zu den Vorgesetzten.	1	2	3	4	5
30.	Es wird von den Mitarbeitern regelmäßig erwartet, dass sie ihrer Arbeit gegenüber ihrer Familie den Vorrang geben.	1	2	3	4	5
31.	Unser Unternehmen ermutigt seine Mitarbeiter, klare Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben zu setzen.	1	2	3	4	5
32.	In unserem Unternehmen können Mitarbeiter leicht ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Familienleben herstellen.	1	2	3	4	5
33.	Kinder bedeuten in unserem Unternehmen ein Karrierehindernis.		2	3	4	5
34.	Ich fühle mich durch meine Arbeit überfordert.		2	3	4	□ 5
35.	Ich fühle mich durch meine Arbeit unterfordert.	1	2	3	4	□ 5
36.	Schlechte Arbeitsbedingungen (Lärm, Hitze, schlechte Beleuchtung) belasten meine Arbeit.	1	2	3	4	5
37.	Mein Vorgesetzter kritisiert meine Bemühungen, Arbeit, Freizeit und Familie zu kombinieren	1	2	3	4	5
38.	Mein Vorgesetzter berücksichtigt familiäre Angelegenheiten bei der Festlegung von beruflichen Terminen.	1	2	3	4	5

Kita-Code:		

	Fortsetzung: Wie empfinden Sie Ihr Arbeitsleben?	Stimmt völlig	Stimmt über wiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
39.	Mein Vorgesetzter ist bei den familienbezogenen Bedürfnissen seiner Mitarbeiter sehr entgegenkommend.	1	2	3	4	5
40.	Meine Vorgesetzter unterstützt mich dabei meine Arbeitszeiten so gestalten, dass ich gut meinen Familienverpflichtungen nachkommen kann.	1	2	3	4	5
41.	Wenn ich Probleme habe, Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, kann ich das mit meinen Kollegen regeln (z.B. Tausch von Schichten).	1	2	3	4	5
42.	Meine Kollegen haben Verständnis für familienbezogene Probleme (bspw. plötzliche Krankheit eines Kindes)	1	2	3	4	5
43.	In dringenden Fällen (z.B. plötzliche Krankheit der Kinder, wichtige Termine bei der Arbeit) habe ich jemanden, der mich unterstützt.	1	2	3	4	5
44.	Meine Familie/Freunde/Freundinnen haben Verständnis für meine berufliche Situation.	1	2	3	4	5

Wie (Fami	erleben Sie die Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und ilie?	Stimmt völlig	Stimmt über wiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
45.	Aufgrund der Menge an Zeit die ich für meine Berufstätigkeit aufbringe, muss ich häufig Familienaktivitäten absagen.	1	2	3	4	5
46.	Ich fühle mich schlecht, da ich zuviel Zeit mit meiner Berufstätigkeit verbringe und nicht genug Zeit mit meiner Familie.	1	2	3	4	5
47.	Meine Arbeit verlangt es, dass ich mich in einer bestimmten Weise verhalte, die inakzeptabel für meine Familie ist.	1	2	3	4	5
48.	Verhaltensweisen, die effektiv oder notwendig für meine Arbeit sind, sind zu Hause nicht hilfreich.	1	2	3	4	5
49.	Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, bin ich oft zu erschöpft, um Dinge mit meiner Familie zu unternehmen.	1	2	3	4	5

Kita-Code:		

	Fortsetzung: Wie erleben Sie die Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie?	Stimmt völlig	Stimmt überwiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
50.	Meine Arbeitszeit ist flexibel genug, so dass es mir möglich ist, mich um meine familiären Verpflichtungen zu kümmern.	1	2	3	4	5
51.	Die Art und Weise mit der ich während meiner Arbeit Probleme angehe, ist auch effektiv beim Lösen von Problemen zu Hause.	1	2	3	4	5
52.	Fähigkeiten, die ich Rahmen meiner Arbeit einsetze, sind auch nützlich für Dinge, die ich zu Hause erledigen muss.	1	2	3	4	5
53.	Wegen meines Jobs habe ich nicht genügend Zeit, an Aktivitäten außerhalb der Arbeit teilzunehmen, die ich entspannend und angenehm finde.	1	2	3	4	5
54.	Aufgrund meiner Arbeitstätigkeit zeige ich oft Verhaltensweisen, die von meinen Freunden und Bekannten nicht gerne gesehen werden.	1	2	3	4	5
55.	Meine Arbeitstätigkeit fordert mich so sehr, dass ich in meiner Freizeit den Kopf nicht frei bekomme für andere Dinge.	1	2	3	4	5
56.	Nach der Arbeit bleibt kaum Energie für meine Hobbys und Interessen.	1	2	3	4	5
57.	Meine Arbeitszeit ist so gestaltet, dass es mir gut möglich ist, meinen privaten Hobbys und Interessen nach zu gehen.	1	2	3	4	5
58.	Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Arbeitstätigkeit einsetze, sind auch nützlich für Dinge, die ich in meinem Privatleben erledigen muss.	1	2	3	4	5
59.	Mein berufliches Verhalten bringt mir Vorteile in meiner Freizeit.	1	2	3	4	5
60.	Durch die Menge an Zeit, die ich mit familiären Verpflichtungen verbringen muss, muss ich arbeitsbezogene Aktivitäten absagen.	1	2	3	4	5
61.	Mein Verhalten, das effektiv und notwendig innerhalb meiner Familie ist, erweist sich für meine Arbeit als nicht sinnvoll.	1	2	3	4	5

Kita-Code:		

	Fortsetzung: Wie erleben Sie die Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie?	Stimmt völlig	Stimmt überwiegend	Stimmt teilweise	Stimmt wenig	Stimmt gar nicht
62.	Die Art und Weise, in der ich familiäre Probleme löse, ist nicht nützlich im Arbeitsleben.	1	2	3	4	5
63.	Dinge, die in meinem Familienleben passieren, machen es mir schwierig, mich, auf meine Arbeit zu konzentrieren.		2	3	4	5
64.	Meine Familie bietet mir genügend zeitlichen Freiraum, damit ich während der Arbeit gute Leistungen erbringen kann.	1	2	3	4	5
65.	Persönliche Fähigkeiten, die ich zu Hause nutze, helfen mir, mit beruflichen Aufgaben während meiner Arbeit umzugehen.	1	2	3	4	5
66.	Mein Privatleben hilft mir auszuspannen und ich fühle mich bereit für den nächsten Arbeitstag.	1	2	3	4	5
67.	Ich benötige so viel Zeit für meine Hobbys und Interessen, dass meine Arbeit zu kurz kommt.	1	2	_ α	4	5
68.	Die Art und Weise wie ich in meiner Freizeit Probleme löse, scheint nicht so nützlich bei meiner Arbeit zu sein.	1	2	3	4	5
69.	Das Verhalten, das ich in meiner Freizeit zeige, ist nur schwer mit dem Verhalten in meinem Arbeitsleben zu vereinbaren.	1	2	3	4	5
70.	Ich bin während Arbeit oft müde wegen Dingen, die ich in meinem Privatleben mache.	1	2	3	4	5
71.	Dinge, die in meiner Freizeit passieren, machen es mir schwierig, mich, auf meine Arbeit zu konzentrieren.	1	2	3	4	5
72.	Die zeitlichen Anforderungen meiner Hobbys und Interessen sind flexibel genug, dass es mir möglich ist, ohne Probleme meiner Arbeit nachzugehen.	1	2	3	4	5
73.	Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Freizeit nutze, sind auch hilfreich für Dinge, die ich in meinem Arbeitsleben erledigen muss.	1	2	3	4	5
74.	Aufgrund der Dinge die ich in meiner Freizeit mache, bin ich oft während der Arbeit in besserer Stimmung.	1	2	3	4	5

Kita-Code: II				
Im folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrem Arbeitsweg:				
75. Wie weit ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt (in Km)?				
_ _ (in Kilometern)				
76. Wie lange brauchen Sie durchschnittlich, um von zu Hause zu Ihrem Arbeitsplatz zu gelangen? (einfacher Weg)				
 (in Minuten; Bitte tragen Sie eine 0 ein, wenn Sie ausschließlich zu Hause arbeiten)				
77. Wie lange brauchen Sie durchschnittlich, um von Ihrem Arbeitsplatz nach Hause zu kommen? (einfacher Weg)				
_ (in Minuten)				
78. Welche sind die Hauptverkehrsmittel auf Ihrem Arbeitsweg? (Mehrfachnennungen möglich)				
1. öffentliche Verkehrsmittel 4. Motorrad/Moped 2. PKW (Alleinfahrer) 5. Fahrrad 6. zu Fuß				
79. Wieviel Zeit benötigen Sie in der Regel zusätzlich pro Tag zu Ihrem Arbeitsweg, um Ihre Kinder in eine Kinderbetreuungseinrichtung zu bringen bzw. sie von dieser abzuholen?				
 (in Minuten)				
80. Zu einem häufigen Wechsel des beruflichen Einsatzorts bin ich gern bereit.				
1. stimmt völlig				
81. Ständige berufsbedingte Reisen machen mir nichts aus.				
1. stimmt völlig				

				_
Kita-Code:	I	<u> </u>	_l	
enssituation				

Abschließend nun noch einige Fragen zu Ihrer persönlichen Lebenssituation und zur Kinderbetreuung:

82. Ist Ihr/e Partner/in derzeit berufstätig (erwerbstätig)? Falls Sie alleinerziehend sind, weiter mit Frage 87.			
 1. Nein 2. ja, voll berufstätig 3. Ja, in Teilzeit beschäftigt (über 325,- EUR / Monat) 4. Ja, geringfügig beschäftigt (bis 325,- EUR / Monat) 5. Ja, zur Zeit freigestellt (Mutterschutz, Erziehungsurlaub, Bundeswehr, o.ä.) 6. Ja, freiberuflich tätig 7. Ja, in Aus- oder Weiterbildung/Studium 			
83. Wie arbeitet Ihr/e Partner/in?			
 1. Jeden Tag gleich 2. Schwankend um eine Kernarbeitszeit 3. Schichtarbeit 4. Sonstiges, und zwar (bitte kurz beschreiben) 			
84. Wie oft pro Monat haben Sie und Ihr/e Partner/in gemeinsame freie Tage?			
_ gemeinsame Tage pro Monat			
85. Glauben Sie, dass Ihr/e Partner/in unter Belastungen, die Ihre Arbeitszeit mit sich bringt, zu leiden hat?			
1. Nie 2. Selten 3. Gelegentlich	4. recht oft 5. Sehr oft		
86. Kommt es aufgrund Ihrer Arbeitszeiten mit ihrer/m Partner/In schon mal zum Streit bzw. zu Reibereien?			
1. immer 2. oft	3. selten 4. nie		
87. Kommt es schon mal vor, dass sich Ihre Kinder über Ihre Arbeitszeit beschweren?			
1. Ja	2. Nein		

	Kita-Code:			
88. Wie beurteilen Sie Ihr Verhältnis zu	u Ihren Kindern?			
1. sehr gut 2. gut 3. teils, teils	4. nicht so gut 5. überhaupt nicht gut			
89. Haben Sie Angehörige (Eltern, Gro Kinderbetreuung behilflich sind?	ßeltern usw.) oder Freunde, die Ihnen bei der			
1. Ja	2. Nein			
90. Wieviel Stunden in der Woche neh	men Sie diese Hilfe in Anspruch?			
<u> </u>	Hilfe in Anspruch für die Betreuung von er oder bei der Hausaufgabenbetreuung?			
1. Ja	2. Nein			
92. Wieviel Stunden pro Woche nehme	en Sie diese bezahlte Hilfe in Anspruch?			
_ _				
93. In welchem Alter sind Ihre betreuu	ngsbedürftigen Kinder?			
 1. Kind/Kinder noch nicht im Kindergartenalter 2. Kind/Kinder im Kindergartenalter 3. Kind/Kinder im Grundschulalter 4. Kind/Kinder auf weiterführender Schule 				
94. Wie häufig erleben Sie Situationen, in denen es schwierig ist, Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung miteinander zu verbinden?				
 1. nie 2. eher selten (etwa einmal im Monat) 3. gelegentlich (mehrmals im Monat) 4. häufig (mehrmals in der Woche) 5. sehr häufig (fast täglich) 				
95.Haben Sie zurzeit Probleme mit Ihr	er Kinderbetreuung?			
1. Ja	2. Nein			

Kita-Code: L	_
96. Besonders problematisch bei der Kinderbetreuung sind die folgenden Punkte (Mehrfachnennungen möglich):	
 1. Öffnungszeiten der Einrichtung 2. große Entfernungen/lange Wegezeiten 3. kein Betreuungsplatz 4. Finanzierungsprobleme 5. Sonstiges, und zwar (bitte kurz beschreiben) 	
97. Ist die Unterbringung Ihres Kindes oder Ihrer Kinder während der Arbeitszeit für Sie ein Problem?	
1. Ja 2. Nein	
97. Unterstützen das Unternehmen in dem Sie beschäftigt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Organisation der Kinderbetreuung?	
1. Ja 2. Nein	
99. Geben Sie bitte an wie das Unternehmen in dem Sie beschäftigt sind Kinderbetreuung unterstützt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
 1. Finanzielle Zuwendungen 2. Betriebseigene Kinderbetreuung 3. Hilfe bei der Organisation einer Tagesbetreuung u.ä. 4. Beratung und Vermittlung eines Betreuungsplatzes 5. Heimarbeitsplätze 6. Kinder in den Betrieb mitnehmen 7. Pflege- und Betreuungsfreistellung (über das gesetzliche Ausmaß von jeweils einer Woche) 8. Hausaufgabenbetreuung 9. Vorübergehende Heimarbeit, wenn die Kinderbetreuung ausfällt 10. betriebseigener Spielbereich 	
11. Sonstiges, und zwar (bitte kurz beschreiben)	
100. Würden Sie das Angebot einer betrieblich organisierten Kinderbetreuung nutzen? (z.B. Betriebskindergarten)	
1. Ja 2. Nein	
101. Würden Sie eine ergänzende, flexible professionelle Betreuung für Ihr(e) Kind(er) in einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen? (z.B. Tagesmutter, Babysitter)	
1. Ja 2. Nein	

		Kita-Code:	
102.	Welchen monatlichen Betrag kön Kinderbetreuungsangebot aufwe		
(111 =	uio)		
103.		er die Unterstützung der Kinderbetreuung chen Maßnahmen und Einrichtungen in Ihrem	
	 Unbezahlter Urlaub aus familiären Gründen Kantine auch geöffnet für Angehörige Finanzielle Unterstützung (z.B. Familiendarlehn für Hausbau) Übernahme der Fahrtkosten zwischen Arbeitsstätte und Wohnung Hilfe bei der Wohnungssuche Innerbetriebliches Aus- und Weiterbildungsprogramm auch für Angehörige Betriebsfeiern mit Familie Dienstwohnungen für MitarbeiterInnen mit Kindern Freizeit- und Sportangebote Hinterbliebenenfürsorge Haushaltsservice Anrechnung von Erziehungszeiten auf die Betriebszugehörigkeit vergünstigter Personalkauf bzw. Mitarbeiterrabatt Sonstiges, und zwar (bitte kurz beschreiben) 		
104.	Welche Öffnungszeiten hat bzw.	haben Ihre Kita(s)?	
	_ bis _	weitere:	
_	_ bis _		
_	_ bis _		
105.	Würden Sie sich darüber hinaus wünschen?	weitere Betreuungszeiten in der Kita	
<u> </u>	1. Ja	2. Nein	
Falls	ja, zu welchen Zeiten benötigen S	Sie zusätzliche Betreuung in der Kita?	
	•	freitags samstags sonntags	